

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz und Klara Schedlich (GRÜNE)

vom 16. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. November 2023)

zum Thema:

Angebote des Mitternachtssports in den Bezirken

und **Antwort** vom 6. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Dezember 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz und
Frau Abgeordnete Klara Schedlich (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17391
vom 16. November 2023
über Angebote des Mitternachtssports in den Bezirken

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirke um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

1. Wie viele Angebote des Mitternachtssports bestehen aktuell in den Bezirken (mit der Bitte um Sortierung nach Bezirken und Angabe des durchführenden Trägers, seit wann das Angebot existiert sowie der Öffnungszeiten und der Orte des Angebots)?
2. Auf Basis welcher Konzepte und mit welchen Zielen werden diese Angebote realisiert? An welche Zielgruppe sind sie gerichtet, mit welchem finanziellen Aufwand für die Teilnehmenden gehen sie einher und handelt es sich um offene Angebote oder sind sie an Vereinsmitgliedschaften oder andere Voraussetzungen gebunden?

3. Wie viele Menschen nehmen an den Angeboten des Mitternachtssports teil (mit der Bitte um Sortierung nach Bezirken)?

5. Inwieweit stellen Angebote des Mitternachtssports Angebote der Jugendarbeit nach §11 SGB VIII oder der Jugendsozialarbeit nach §13.1 SGB VIII in den Bezirken dar (mit der Bitte um Sortierung nach Bezirken)?

Zu 1., 2., 3. und 5.: Mitternachtssportangebote stellen in allen Bezirken Angebote nach § 13 Sozialgesetzbuch – Achtes Buch (SGB VIII) und in seltenen Fällen nach § 13 SGB VIII in Verbindung mit § 11 SGB VIII dar.

Konzeptionell sind die Angebote so angelegt, dass sie allen jungen Menschen offenstehen, sich aber vornehmlich an vereinsungebundene junge Menschen richten, die mit sportorientierten Angeboten besser zu erreichen sind und denen über Sport in den Abendstunden bzw. Nachtstunden eine Alternative zum Aufenthaltsort „Straße“ offeriert werden soll. Dabei spielen auch kriminalitäts- und gewaltpräventive Aspekte eine Rolle.

Mitternachtssport soll, wie alle Angebote der sportorientierten Jugendsozialarbeit, spielerisch Regeln vermitteln und gewaltfreie Handlungsmöglichkeiten für Konflikte im angeleiteten sozialpädagogischen Spiel/in der Sportaktivität aufzeigen. Zudem soll durch die Angebote zu ungewöhnlichen Zeiten das Gruppenzugehörigkeitsgefühl gestärkt und das Abgleiten in kriminelle Strukturen verhindert werden. Grundziel ist es auf Basis der hinausreichenden Jugend(sozial)arbeit Jugendliche und junge Erwachsene anzusprechen, die gerne Sport mit anderen treiben, von sich aus nicht in einen Verein gehen würden, oder nicht die individuellen Voraussetzungen mitbringen, sich in eine Vereinsstruktur zu integrieren. Neben den Gruppenerfahrungen intensivieren die Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen der unterschiedlichen freien Träger, die den Mitternachtssport durchführen, den Kontakt zu den jungen Menschen, um sie auch für weitere Treffen/Aktionen zu gewinnen und/oder ihnen auch Unterstützung in ihrem Alltag geben zu können. Die Angebote sind für die teilnehmenden jungen Menschen kostenfrei. Konzeptionelle Handlungsziele sind: Gewaltprävention, Entwicklung sozial-emotionaler Kompetenzen, Förderung der (sozialen) Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen, integrativer Ansatz und soziale/sportliche Teilhabe (kostenfreie und niedrighschwellige Angebote), Beziehungsarbeit, Stärkung der Konfliktfähigkeit und Impulskontrolle, Vermittlung von Fairplay-Regeln, Aufbau konstruktiver Gruppendynamik und Selbstregulation, Stressabbau, Gesundheitsförderung, sinnvolle Freizeitbeschäftigung, Unterstützung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei der Selbstorganisation, Ermöglichen von „Räumen“ für junge Menschen, die in einer sich verdichteten Stadt immer weniger Räume zur Selbstentfaltung zur Verfügung haben.

Bezirk	Träger	Ort des Angebots nach § 13 in Verbindung mit § 11 SGB VIII	Teilnehmerinnen/ Teilnehmer pro Angebot	Öffnungszeiten des Angebots	Seit wann existiert das Angebot
01 Mitte	Gangway e. V.	Spo(r)t Nights Moabit, Sportangebote im öffentlichen Raum - in Kooperation mit regionalen Jugendeinrichtungen bieten sie Tischtennis, Badminton, Basketball, Fußball und Volleyball an, die sozialpädagogisch begleitet werden	30-40 junge Menschen	zweimal monatlich auf wechselnden Bolzplätzen in Moabit in den kalten Monaten, 18:00 Uhr – 21:00 Uhr	seit 2015
01 Mitte	Gangway e. V.	HoopNights-ein Streetballevent für Jugendliche und junge Erwachsene mit Freizeitcharakter in Friedrichshain, Wedding und Neukölln	sehr unterschiedliche Teilnehmerinnen/ Teilnehmerzahl	einmal monatlich, wechselnd in Friedrichshain, Wedding, Neukölln	seit 2012
01 Mitte	Casablanca gGmbH und der Jugendclub Soko 116	In beiden Hallen der Albert-Gutzmann-Grundschule im Ortsteil Wedding bietet Casablanca zusammen mit dem Jugendclub Soko 116 Mitternachtssport an. Das Angebot richtet sich an Jugendliche, die sich alternativ sonst auf der Straße oder in Parks aufgehalten hätten.	ca. 50 junge Menschen	Erst seit dem Sommer 2023 gibt es für dieses Angebot einen regelmäßigen Termin. Die genannten Sportflächen stehen jeden Freitag von 22:00 Uhr bis Samstag 02:00 Uhr für den Mitternachtssport zur Verfügung.	seit 2022

01 Mitte	Outreach gGmbH	Turnhalle am Ostpreußendamm in der Albert-Gutzmann-Grundschule, seit 2023 findet das Angebot in der Sporthalle in der Mark-Twain-Schule (Fußball, Peerhelper-Projekt) statt. Das Angebot richtet sich an junge Menschen in Mitte und in Reinickendorf	30-40 junge Menschen	einmal monatlich Freitagabend und – nacht von 21:30 Uhr - 02:00 Uhr	seit 2022
02 Friedrichshain-Kreuzberg	Gangway e. V.	HoopNights-ein Streetballevnt für Jugendliche und junge Erwachsene mit Freizeitcharakter in Friedrichshain, Wedding und Neukölln	wechselnde Teilnehmerinnen/-Teilnehmerzahl; durchschnittlich 50-90 junge Menschen	einmal monatlich, wechselnd in Friedrichshain, Wedding, Neukölln	seit 2012
02 Friedrichshain-Kreuzberg	Gangway e. V.	Mitternachtssportangebot in der Emanuel-Lasker-Sporthalle in der Modersohnstraße 53 im Bezirk Friedrichshain.	ca. 50 junge Menschen	von 20:00 Uhr - 23:59 Uhr	Das Angebot wird vom freien Träger Gangway e. V. erstmalig am 01.12.2023 durchgeführt. (Ergebnis des Gipfels gegen Jugendgewalt)
03 Pankow	GSJ-Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH	Angebot der Streetball Nights, ein Streetball-Event mit festgelegten Fair-Play-Regeln, welches junge Menschen bei Selbstorganisation unterstützt (die Teams müssen selbst gebildet werden) Ort: Max-Schmeling-Halle (Nebenhalle C),	120 bis 150 Teilnehmerinnen/ Teilnehmer je Streetball Night (das entspricht ca. 30 Teams)	Oktober bis März, 10 Veranstaltungstermine, im 14-Tages-Rhythmus, immer Freitagabend, jeweils von 22:00 bis 02:00 Uhr	seit 1996

		<p>Am Falkplatz 1, 10437 Berlin</p> <p>Das Angebot richtet sich an alle jungen Menschen Berlins, es hat einen gesamtstädtischen Wirkungskreis.</p>			
04 Charlottenburg- Wilmersdorf	Im Bezirk existiert derzeit kein Mitternachts-sportangebot				
05 Spandau	GSJ- Gesellschaft für Sport und Jugendsozial-arbeit gGmbH	Kiezsport@Night_ist ein Mitternachts-sportangebot in der Sporthalle der Carlo-Schmid-Oberschule	15-20 junge Menschen, bei besonderen Aktionen wie Turnieren nehmen bis zu 50 junge Menschen teil	freitags von 21:30 Uhr bis 01:00 Uhr (Ausnahme Sommerferien)	seit 2011
05 Spandau	Mitternachtssport-e. V.- Verein für interkulturelle Jugendsozial-arbeit	<p>Gelbe Halle am Falkenseer Damm 20</p> <p>Am Projekt nehmen sowohl junge Menschen aus Spandau als auch aus ganz Berlin teil. Das Projekt hat einen gesamtstädtischen Wirkungskreis (vor allem Fußball)</p>	freitags 80-100 junge Menschen, samstags 40-50 junge Menschen	Jeden Freitag-abend von 21:30 Uhr – 01:00 Uhr, je nach Verfügbarkeit auch am Samstag	seit 2010
05 Spandau	Mitternachtssport e. V. - Verein für interkulturelle Jugendsozial-arbeit	Jugendcafé des Mitternachtssports in der Altstadt Spandau, Jüdenstr.	sehr unterschiedliche Teilnehmer-innen/ Teilnehmer-zahl	Wechselnde Veranstaltungen, teilweise bis 21:30 Uhr	seit 2010

06 Steglitz-Zehlendorf	Outreach gGmbH	Mitternachtssportangebot in der Sporthalle am Ostpreußendamm	15-20 junge Menschen	jeden Freitagabend von 20:00 Uhr – 00:00 Uhr	seit 2017
07 Tempelhof-Schöneberg	Outreach gGmbH	Mitternachtssportangebot in einer Halle (teilweise in Kooperation mit Gangway e. V., s.u.) in Schöneberg / Sportplatz Dominicusstraße (Fußball)	30-50 junge Menschen	jeden Freitag von 20:00 Uhr – 00:00 Uhr	seit 2014
07 Tempelhof-Schöneberg	Gangway e. V.	Streetwork-Team Schöneberg beteiligt sich an einem Fußballangebot von Outreach (s.o.)	30-50 junge Menschen	jeden Freitag von 20:00 Uhr – 00:00 Uhr	seit 2014
08 Neukölln	Gangway e. V.	HoopNights-ein Streetballevent für Jugendliche und junge Erwachsene mit Freizeitcharakter in Friedrichshain, Wedding, Neukölln	sehr unterschiedliche Teilnehmerinnen/Teilnehmerzahl	einmal monatlich wechselnd in Friedrichshain, Wedding, Neukölln	seit 2012

Bezirk	Träger	Ort des Angebots nach § 13 in Verbindung mit § 11 SGB VIII	Teilnehmerinnen/ Teilnehmer pro Angebot	Öffnungszeiten des Angebots	Seit wann existiert das Angebot
08 Neukölln	Outreach gGmbH	Mitternachtssportangebote in der Sporthalle Sonnen-Grundschule und in der Sporthalle der Grundschule in der Kölnischen Heide, sowie ein Outdoorangebot im Ringslebenkiez (im Aufbau seit Oktober 2023): Fußball, Volleyball, Basketball, mit einem speziellen Angebot für Mädchen	100-120 Jugendliche /junge Menschen	viermal pro Woche, Freitag, Samstag (-parallel an 2 Standorten) und Sonntag, jeweils von 21:00 Uhr – 00:30 Uhr	seit 2017
09 Treptow-Köpenick	Gangway e. V.	offene Hallenzeit in Altglienicke	Teilnehmerinnen/Teilnehmerzahl variiert	an jedem Freitagabend	seit 2018
10 Marzahn-Hellersdorf	Outreach gGmbH	Mitternachtssportangebot in der Sporthalle Kerschensteiner Schule (Parcour)	15-25 junge Menschen	zweiwöchentlich Samstagabend und -nacht, 20:00 Uhr - 00:00 Uhr	seit 2023
10 Marzahn-Hellersdorf	GSJ-Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH	Peter-Pan-Grundschule	ca. 15-20 junge Menschen	Freitagabend	seit 2023 (noch im Aufbau, das Angebot ist erst durch die Mittel aus dem Gipfel gegen Jugendgewalt vor kurzem entstanden)
11 Lichtenberg	Gangway e. V.	Das Streetwork-Team Hohenschönhausen veranstaltet Schwarzlicht-Volleyballturniere.	Teilnehmerinnen/ Teilnehmerzahl variiert	zweimal jährlich von 21:00 Uhr – 02:00 Uhr	seit 2014

Bezirk	Träger	Ort des Angebots nach § 13 in Verbindung mit § 11 SGB VIII	Teilnehmerinnen/ Teilnehmer pro Angebot	Öffnungszeiten des Angebots	Seit wann existiert das Angebot
12 Reinickendorf	Gangway e. V.	Das Streetwork-Team Reinickendorf beteiligt sich an einem Fußballangebot der Beteiligungsfüchse.	Teilnehmerinnen/ Teilnehmerzahl variiert	Angebotszeiten variieren, da sich das Angebot an den Kooperationspartnern wie den Beteiligungsfüchsen und den beteiligten Sportvereinen (z.B. TSV Berlin-Wittenau) orientiert.	seit 2019
12 Reinickendorf	Outreach gGmbH	Turnhalle am Ostpreußendamm in der Albert-Gutzmann-Schule, seit 2023 findet das Angebot in der Sporthalle in der Mark-Twain-Schule (Fußball, Peerhelper-Projekt) Das Angebot richtet sich an junge Menschen in Mitte und in Reinickendorf	30-40 junge Menschen	einmal monatlich Freitagabend und -nacht, 21:30 Uhr - 02:00 Uhr	seit 2022

4. Aus welchen Mitteln werden die Angebote des Mitternachtssport finanziert?

Zu 4: Die Finanzierung erfolgt über bezirkliche Mittel der Jugendämter und aus gesamtstädtischen Mitteln der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (siehe Antwort zu Fragen 1., 2.,3. Und 5.).

6. Welche Angebote des Mitternachtssport plant der Senat, im Rahmen der Maßnahmen aus dem Gipfel gegen Jugendgewalt, auf Basis der Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit auszubauen oder neu einzurichten (mit der Bitte um Sortierung nach Bezirken)?

Zu 6.: Die bestehenden Standorte in Mitte und in Tempelhof-Schöneberg wurden mit Mitteln aus den Maßnahmen zur Umsetzung des Gipfels gegen Jugendgewalt verstärkt und ausgebaut. Neue Standorte in Marzahn-Hellersdorf, Neukölln und Reinickendorf wurden eingerichtet. Darüber hinaus wurden Sportangebote im öffentlichen Raum in den

Abendstunden, z. B. im Görlitzer Park (Programm SpOrt 365 des Trägers Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit – (GSJ) und zu ungewöhnlichen Zeiten in fast allen Bezirken durch Mittel aus dem Gipfel gegen Jugendgewalt verstärkt.

7. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen Senat und Bezirken, um Angebote des Mitternachtssports zu ermöglichen? Welche Akteur*innen sind daran beteiligt? In welchen Formaten findet ein Austausch statt?

Zu 7.: Die Zusammenarbeit zwischen Senat und Bezirken läuft über die gängigen Strukturen der Jugendförderung sowie über die Förderstruktur der Ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative. Hier finden in Gremien und über gemeinsame Wirkungsdialoge regelmäßige Abstimmungen zu den Angeboten im Mitternachtssportbereich statt. Neben den bezirklich geförderten Angeboten gibt es auch gesamtstädtisch geförderte Angebote, die die bezirkliche Struktur ergänzen oder einen gesamtstädtischen Wirkungskreis haben. In einigen Bereichen gibt es zudem Ko-Finanzierungen zwischen Bezirken und Senat, um Sport im öffentlichen Raum zu ermöglichen.

8. Wie werden die Angebote vor Ort bekannter gemacht? Gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Bezirkssportbund oder anderen Akteur*innen vor Ort?

Zu 8.: Die Angebote werden über eigene Kanäle der durchführenden freien Träger bekannt gemacht, z. B. über die Streetwork-Teams bei ihren Streetworkrunden, über die Webseite und Social Mediaaktivitäten sowie durch die Weitergabe der Informationen durch die jungen Menschen selbst, wie z. B. in der Community über informelle Kanäle der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (z. B. über private WhatsApp-Gruppen). Darüber hinaus kooperieren die Träger in vielen Bezirken mit den ortsansässigen Jugendfreizeiteinrichtungen. Auch hier werden die Angebote über Aushänge und Flyer beworben. Darüber hinaus werden die Angebote über die Streetball-Basketball- und FußballCommunity beworben.

Bei den „Streetball-Nights“ der GSJ wird zudem auf ein Netzwerk von Partnern aus der gesamten Stadt via Mailings, Social Media, Webseiten der SportJugendClubs, andere Jugendhilfeträger, Berliner Basketball-Verband, Basketballvereine, Basketball-App-Anbieter, Landessportbund und die Sportjugend Berlin zurückgegriffen. Das Projekt Hoop Life (Gangway e. V.), welches die Hoop Nights durchführt, kooperiert mit Basketballvereinen in den teilnehmenden Bezirken wie z. B. Freibeuter 2010 e. V. in Friedrichshain, Weddinger Wiesel, TuS Neukölln und Türkiyemspor in Kreuzberg. In den großen Programmen „SpOrt 365“ und „Sport vernetzt“ finden regelmäßige Abstimmungen zwischen dem Senat und Vertreterinnen und

Vertretern der Sportjugend im Landessportbund statt. Kooperationen mit dem Bezirkssportbünden sind nicht bekannt.

9. Wie bewertet der Senat die Angebote des Mitternachtssports?

Zu 9.: Die Angebote des Mitternachtssports ergänzen die gesamtstädtischen Angebote der sportorientierten Jugendsozialarbeit, können diese aber nicht ersetzen, sondern stellen lediglich eine Ergänzung dieser dar. Beide Angebotsformen müssen weiterhin miteinander verzahnt bleiben, um sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen auch über den Mitternachtssport hinaus ein nachhaltiges Beziehungsangebot offerieren zu können. Die Angebote des Mitternachtssports sind keine Angebote des Breitensports, sondern sollen bewusst niedrigschwellig und kostenfrei gestaltet und sozialpädagogisch begleitet sein.

10. Ist der Senat bestrebt diese Angebote zukünftig auszubauen? Legt der Senat dabei Schwerpunkte auf konkrete Bezirke oder konkrete Orte in den Bezirken? Wenn ja, welche?

Zu 10.: Im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Jugendgewaltgipfel haben die Bezirke in diesem Haushaltjahr 495.000 Euro und in den beiden folgenden Jahren jeweils 1,4 Mio. Euro für den Ausbau von sportorientierten Angeboten der Jugendsozialarbeit zur Verfügung. Insofern geschieht hier ein umfangreicher Ausbau der Angebote. Die Bezirke werden in eigener Verantwortung in ihren Sozialräumen ihre inhaltlichen Schwerpunkte nach Bedarfslage festlegen.

Berlin, den 6. Dezember 2023

In Vertretung
Christina Henke
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie